

Willkommen zur Auftaktveranstaltung



Experimente fürs Klima 2.0

29.10.20 18.00 - 19.30 Uhr



Was wir heute machen



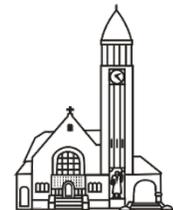
Wir stellen uns und das Projekt vor.

Wir blicken zurück auf das, was bisher geschah. Selbstexperimente, Zahlen & Klimacoaches.

Wir schauen uns an, wie es weiter geht, stellen die neuen Selbstexperimente vor und erklären, wie du mitmachen kannst.

Das sind wir

KLIMASCHUTZ
GEMEINSAM
WAGEN!



Nachhaltigkeit ist uns wichtig



Der Versuch einer Definition.

Nachhaltigkeit bedeutet, **verantwortungsvoll**, **bewusst** und **achtsam** mit Wissen, Werten, natürlichen und sozialen Ressourcen umzugehen. So kann gewährleistet werden, dass zukünftige Generationen den gleichen Handlungsspielraum in Bezug auf den Zugang zu Naturräumen haben, die eine Basis für Nahrung, Energie und Gesundheit darstellen. Das bedeutet, dass jeder Mensch Verantwortung für sein eigenes Handeln, in **lokaler** und **globaler** Hinsicht, übernehmen soll. Es geht darum, **selbständige** und **bewusste Entscheidungen** zu treffen und diese Fähigkeit weiterzugeben. Es geht darum, heute gut zu leben und dabei seine **Umwelt und Mitwelt zu achten**.

Klimawandel / Klimaschutz auch

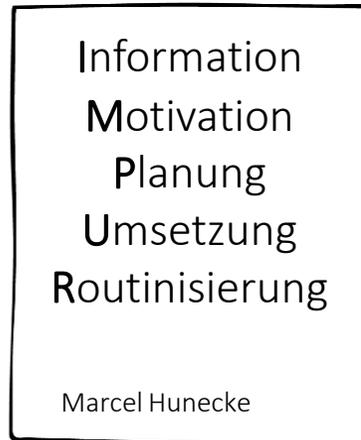


Wie kommen wir vom Wissen um den Klimawandel zu aktivem Klimaschutz?

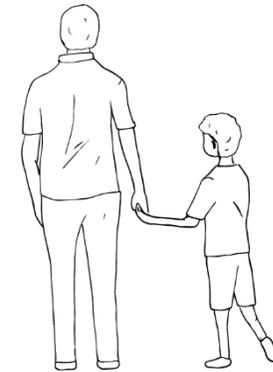
Klimaschutz & Gesellschaft



Wissen & Handeln



Bewusstsein & Verantwortung



Deswegen: Klimaschutz gemeinsam wagen!



Ein Projekt im Reallabor Quartier Zukunft – Labor Stadt.



- Ziel: CO₂-Einsparungen in der Karlsruher Oststadt, Bewusstseinsbildung für den Klimaschutz
- Fördergeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, im Rahmen der Nationalen Klimaschutz Initiative (NKI)
- Laufzeit: Oktober 2018 bis November 2022

Wie kann Klimaschutz im Alltag gelingen und was kann ich selbst dafür tun?

Wie können wir uns gegenseitig unterstützen, um klimafreundlicher zu handeln?

Methodik: Selbstexperimente



Ein Vorgehen, das individuelles Handeln und gesellschaftliche/globale Zusammenhänge verknüpft und daher zur Erforschung von Transformationen besonders geeignet ist.

- spielerischer & praktischer Ansatz
- ausprobieren & beobachten
- zeitlicher begrenzter Rahmen, danach sehen was bleibt
- gemeinsam
- scheitern ist erlaubt



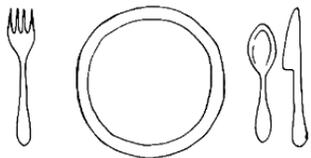
Und heute?

KLIMASCHUTZ
GEMEINSAM
WAGEN!

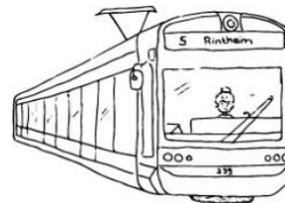
Heute geht es um den Auftakt der zweiten Phase unserer Selbstexperimente.



Ernährung



Mobilität



Konsum



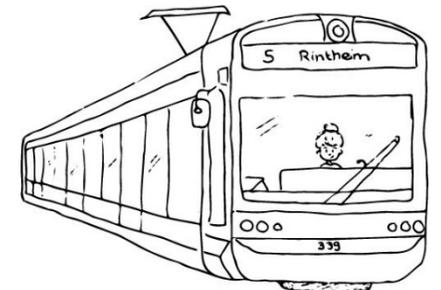
Aber zuvor wollen wir etwas zurückblicken.

Überblick Selbstexperimente Phase 1: Klimafreundliche Alternativen für den Alltag



Fleisch – weniger ist mehr
Einmal vegetarisch, bitte!
Einmal vegan, bitte!
Essensabfall hab ich nicht
Frisch aus der Region
Frisch statt Frost
Mein Auto hat Pause

Klimafreundlich reisen
Kluger Kleiderkonsum
No Plastic!
Mein Strom ist grün!*
Mein Geld fürs Klima*
Mein niedrigenergie Haushalt
Energie vom eigenen Dach



Zahlen, Zahlen, Zahlen



Ziel war es, unter anderem, CO₂-Emissionen einzusparen.
Und das haben wir gemeinsam geschafft!

Anzahl Experimentierende	41
Anzahl Experimente	56
Summe Einsparungen	10,4 t CO₂äq (entspricht 63.000 km Autofahren)
Schulklasse	25,3 kg CO₂äq

Klimacoaching



Im Projekt haben wir Klimacoaches ausgebildet.

Diese...

... begleiten die Klimaschutz-Aktivitäten.

... bilden eine Schnittstelle zwischen uns und den Netzwerken.

... fördern Vernetzung, Verbreitung und Verstetigung der Aktivitäten.

Anja erzählt euch jetzt, wie ihre Arbeit als Klimacoach aussieht und was sie dabei erlebt.

Experimentierende



Ein Selbstexperiment kann ein intensives Erlebnis mit vielen Facetten sein.

Zum Beispiel...

- setzt du dich mit dir selbst auseinander
- setzt du dich mit der Welt auseinander
- empfindest du vermutlich positive und negative Gefühle
- erhältst du Reaktionen von außen

Timo erzählt euch, wie er es empfunden hat, ein Selbstexperiment in Sachen Klimaschutz durchzuführen.

5 Minuten Pause



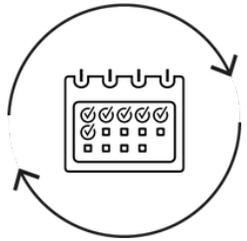
aufstehen

strecken und dehnen

frische Luft

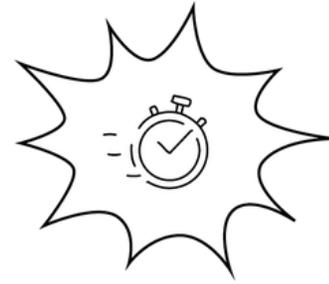
Wasser trinken

Und nun zu Phase 2!



Selbstexperimente

Einmal vegetarisch, bitte!
Einmal vegan, bitte!
Regional & Saisonal
Essensabfall hab ich nicht
Mein Auto hat Pause
Kluger Kleiderkonsum
Zero Waste
Ich spare Strom & Wärme



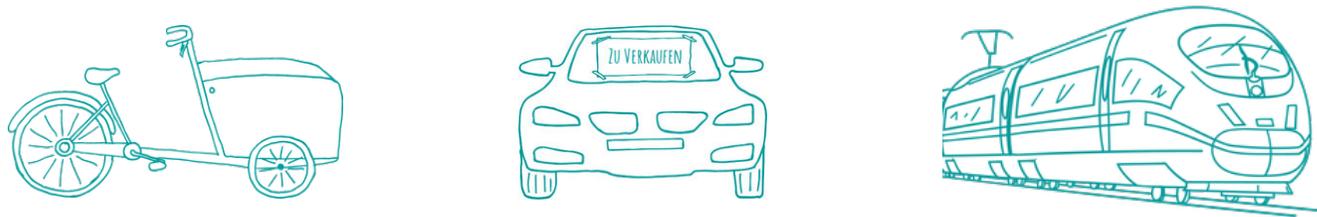
Klimaknaller

Tschüss Auto!
Klimafreundlich reisen
Ich produziere Strom
Versicherungswechsel
Meine Energie ist grün!
Mein Geld für ´s Klima

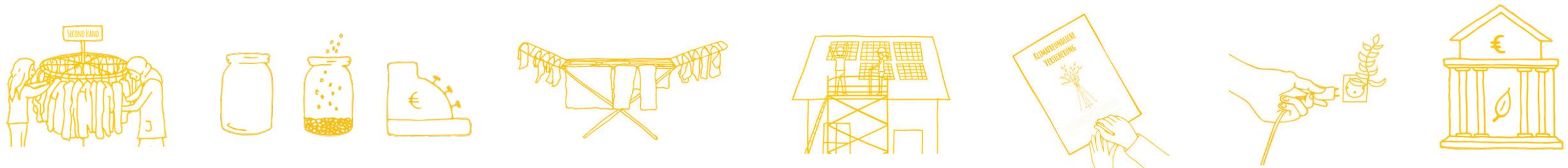
Break-out session 1: Ernährung



Break-out session 2: Mobilität



Break-out session 3: Konsum



breakout room Ernährung

KLIMASCHUTZ
GEMEINSAM
WAGEN!



Die Selbstexperimente

Einmal vegetarisch, bitte!

Du ernährst dich vegetarisch. Fleisch, Wurst, Fisch kommen nicht mehr auf den Teller. Einfach gesagt: alles was mal gelebt hat, wird nicht gegessen.

Achtung: Gleichst du Fleisch, Wurst und Fisch mit zu viel Milchprodukten und Eiern aus, kann es sein, dass du nur wenig oder kein CO₂ einsparst. Denn diese Produkte setzen ebenfalls Tierhaltung voraus und haben einen großen CO₂-Fußabdruck.

Beispiel CO₂-Einsparung:

die Produktion von einem Kilo Rindfleisch verursacht zwischen sieben und 28 Kilo Treibhausgase, während Obst oder Gemüse bei weniger als einem Kilo liegen.



Die Selbstexperimente



Einmal vegan, bitte!

Du ernährst dich vegan. Fleisch, Wurst, Fisch und auch Eier und Milchprodukte kommen nicht mehr auf den Teller. Einfach gesagt: tierischen Produkte – nein danke!, pflanzliche Produkte – ja, bitte!

CO₂-intensiv im Zusammenhang mit Ernährung sind vor allem:

- Tierhaltung
- Flächenverbrauch
- Futtermittelanbau

www.zuckerundjagdwurst.de

www.eat-this.org



Die Selbstexperimente



Saisonal & Regional

Du kaufst Produkte aus der Region und damit gleichzeitig auch saisonal ein, denn Tomaten, Gurken und Erdbeeren wachsen hier im Winter nicht.

Du wiegst wöchentlich, welche Mengen an Obst und Gemüse [in g] du je Kategorie gekauft hast. Übersee-Obst (z.B. Ananas, Kiwi, Mango, Maracuja), Import-Obst bzw. Gemüse (aus der EU) und Regionales-saisonales Obst bzw. Gemüse (aus Deutschland).

Wirf einen Blick in den Saisonkalender!

”Auch im Herbst gibt es eine üppige Auswahl an einheimischem Obst und Gemüse. Salate, Spinat, Blumenkohl, Brokkoli, Mais, Fenchel, Kartoffeln, Kürbis, Möhren, Pastinaken, Petersilienwurzel, Lauch, Rote Beete, Rosenkohl, Weißkohl, Rotkohl, wunderbare Pilze, Trüffel, Maronen, Nüsse, Quitten, Äpfel, Birnen und Trauben.”

<https://kraut-kopf.de>



Die Selbstexperimente



Essensabfall hab ich nicht

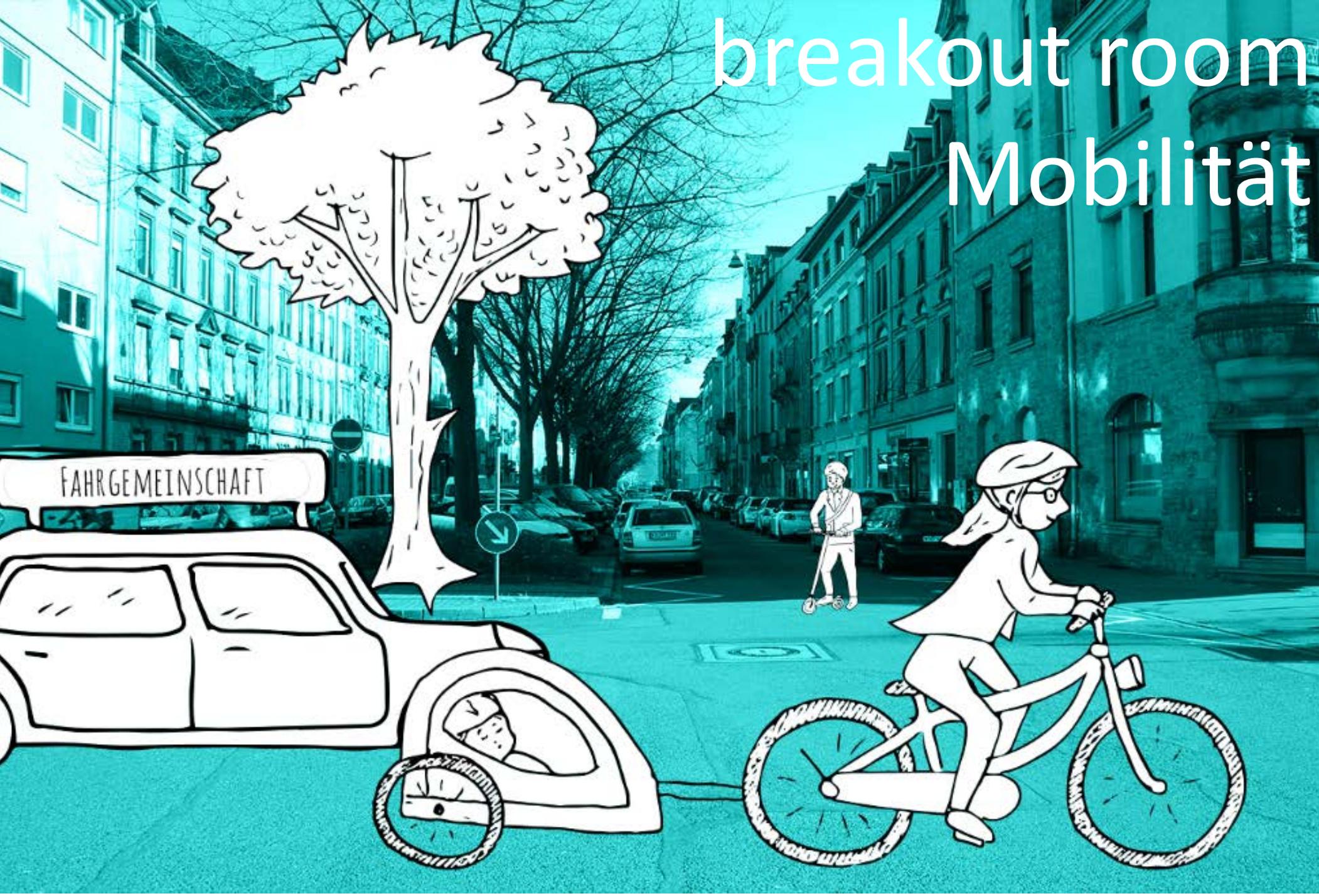
Du planst gut, kaufst in Maßen ein und verwertest Reste.
Einfach gesagt: du wirfst kein Essen weg.

Durchschnittlich werden in Deutschland pro Kopf und Jahr rund 80 Kilogramm Lebensmittel im Wert von etwa 230 Euro weggeworfen. Das ist definitiv zu viel! Denn verschwendete Lebensmittel belasten nicht nur deinen Geldbeutel, sondern beschleunigen auch den Klimawandel, da Ressourcen verschwendet werden, hinter denen Flächenverbrauch und CO₂-Emissionen stecken.



breakout room Mobilität

KLIMASCHUTZ
GEMEINSAM
WAGEN!



Die Selbstexperimente

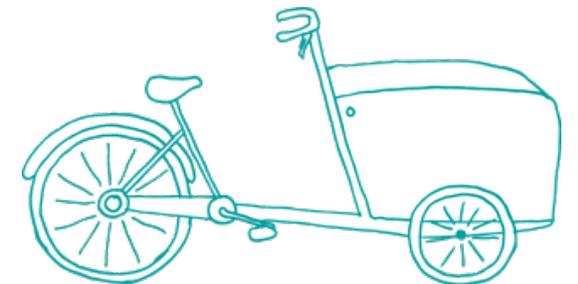


Mein Auto hat Pause

Let's move! Fahrrad fahren und zu Fuß gehen ist angesagt! Du vermeidest ab jetzt regelmäßige Fahrten mit dem Auto. Dazu wählst du eine Strecke, die du normalerweise mit dem Auto zurücklegst – und steigst für die Laufzeit des Experiments auf klimafreundlichere Alternativen um.

Was muss ich genau tun?

- Lege eine oder mehrere Strecken fest, die du im Experiment ohne das Auto zurücklegen möchtest. Dies könnte der Weg zur Arbeit, die Fahrt ins Fitnessstudio, das „Eltern-Taxi“ oder die Einkaufstour zum Supermarkt sein.
- Überlege dir, auf welche Verkehrsmittel du umsteigen könntest – und steige um!



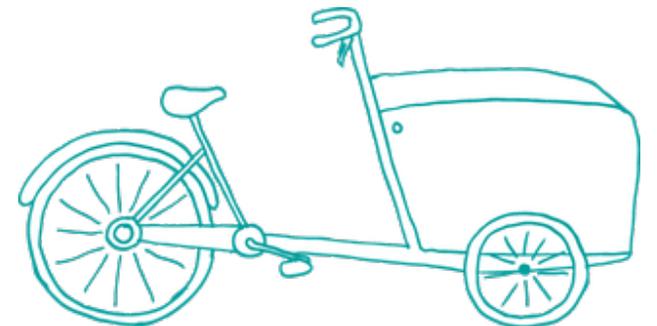
Die Selbstexperimente



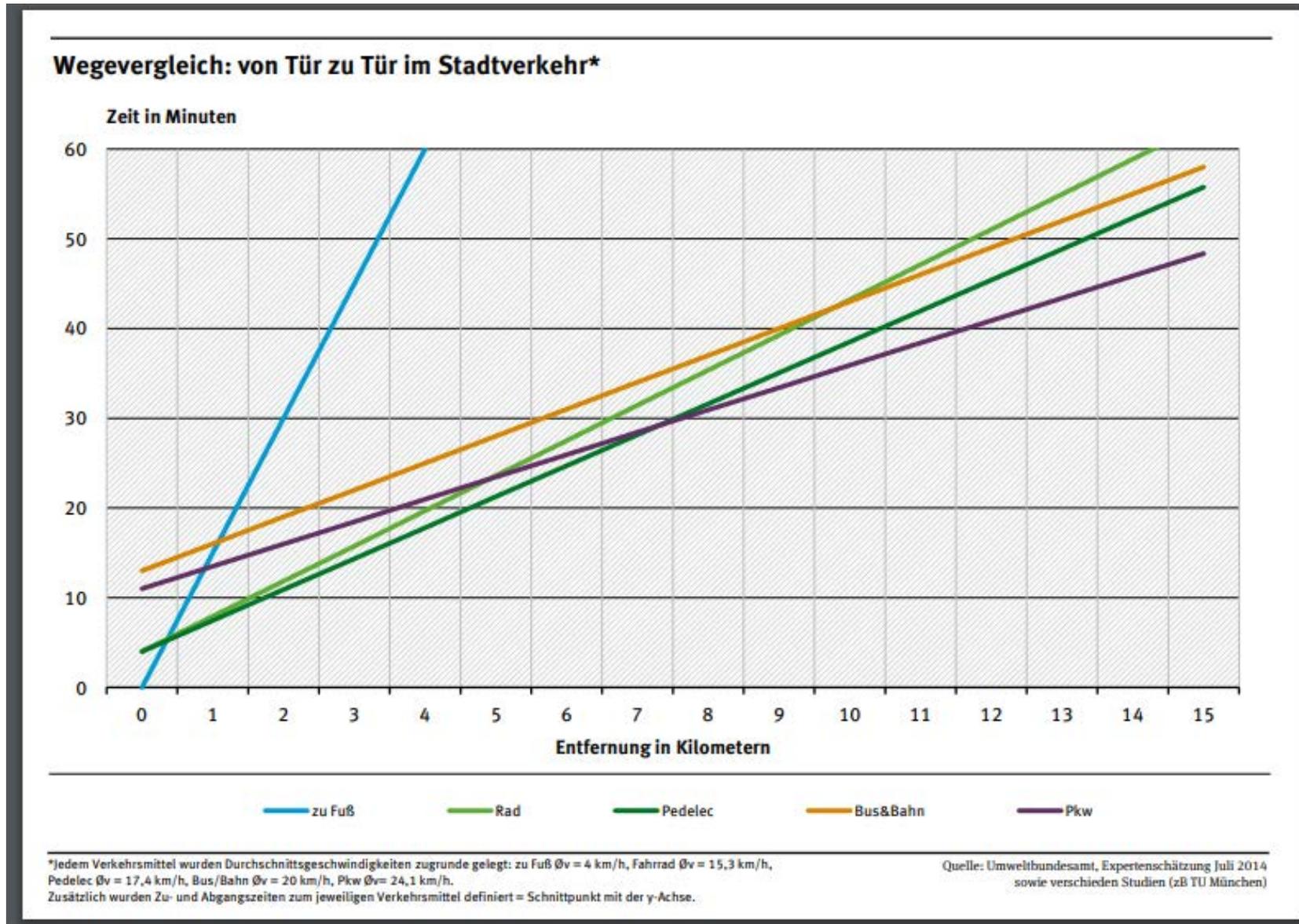
Mein Auto hat Pause

Der Verkehrssektor ist in Karlsruhe für ein Viertel der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Dabei bestimmen PKWs in Deutschland mit rund 85 % der Fahrleistung immer noch das Verkehrsbild. Gleichzeitig müsste das Auto oft gar nicht zum Einsatz kommen, denn rund die Hälfte der gefahrenen Strecken sind weniger als 5 km lang.

https://www.karlsruhe.de/b3/verkehr/verkehrsbefragung/HF_sections/content/1588154694748/Ergebnisbericht_Karlsruhe_Endversion_5cac6d1bdcd25.pdf
<https://www.umweltbundesamt.de/daten/verkehr/fahrleistungen-verkehrsaufwand-modal-split#personenverkehr>



Die Selbstexperimente



Die Selbstexperimente



Vergleich der durchschnittlichen Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Personenverkehr in Deutschland – Bezugsjahr 2018

		Pkw	Flugzeug, Inland	Eisenbahn, Fernverkehr	Fernlinienbus	sonstige Reisebusse ⁶	Eisenbahn, Nahverkehr	Linienbus	Straßen-, Stadt- und U-Bahn
Treibhausgase ¹	g/Pkm	147	230 ³	32 ²	29	31	57	80	58
Kohlenmonoxid	g/Pkm	1,00	0,48	0,02	0,02	0,04	0,04	0,06	0,04
Flüchtige Kohlenwasserstoffe ⁴	g/Pkm	0,14	0,13	0,00	0,01	0,01	0,01	0,03	0,00
Stickoxide	g/Pkm	0,43	1,01	0,04	0,06	0,11	0,20	0,32	0,05
Partikel ⁵	g/Pkm	0,007	0,014	0,001	0,001	0,002	0,004	0,005	0,002
Auslastung		1,5 Pers./Pkw	71%	56%	55%	64%	28%	19%	19%

g/Pkm = Gramm pro Personenkilometer, inkl. der Emissionen aus der Bereitstellung und Umwandlung der Energieträger in Strom, Benzin, Diesel und Kerosin

¹ CO₂, CH₄ und N₂O angegeben in CO₂-Äquivalenten

² Die in der Tabelle ausgewiesenen Emissionsfaktoren für die Bahn basieren auf Angaben zum durchschnittlichen Strom-Mix in Deutschland. Emissionsfaktoren, die auf unternehmens- oder sektorbezogenen Strombezügen basieren (siehe z. B. den „Umweltmobilcheck“ der Deutschen Bahn AG), weichen daher von den in der Tabelle dargestellten Werten ab.

³ inkl. Nicht-CO₂-Effekte

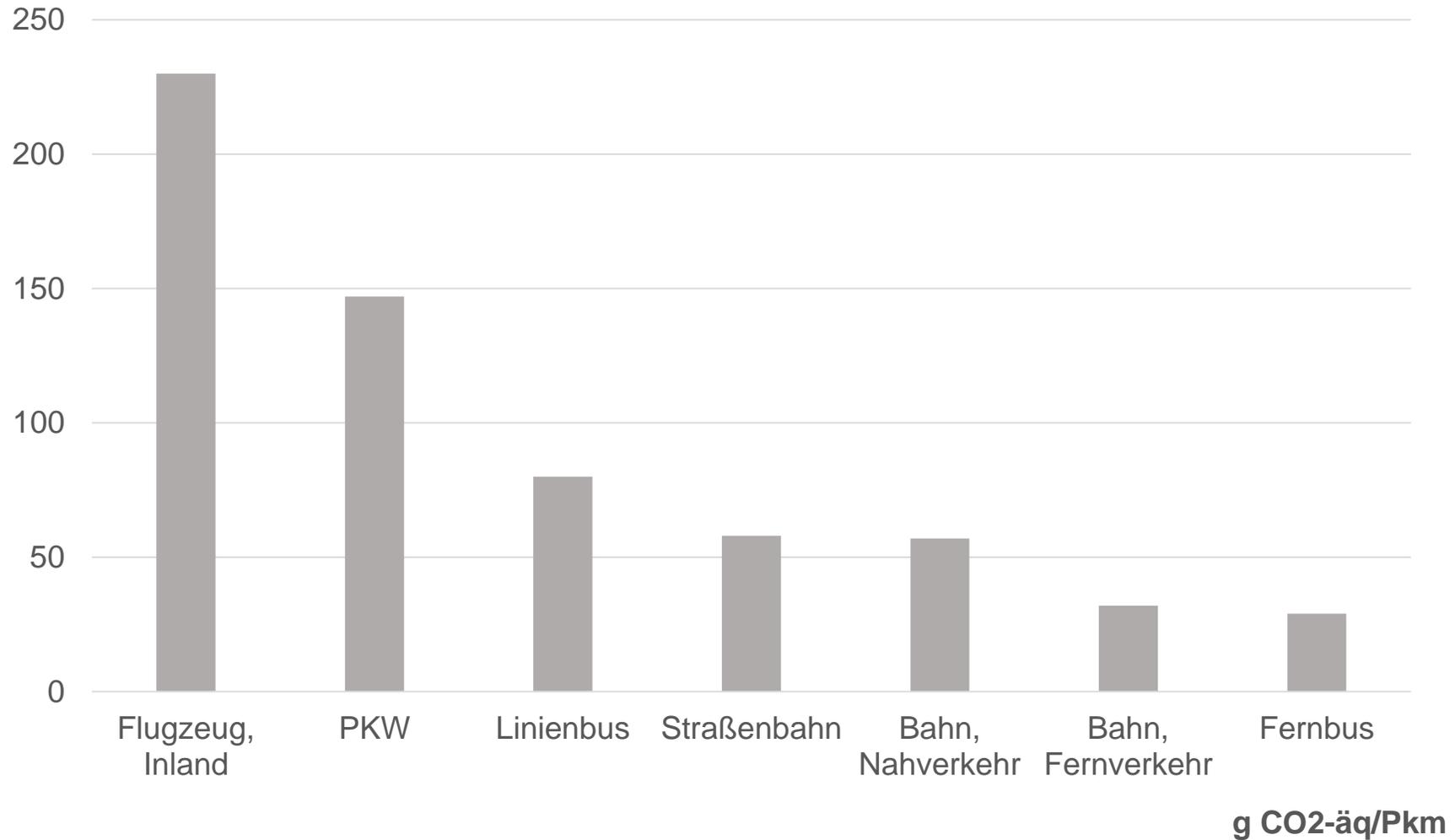
⁴ ohne Methan

⁵ ohne Abrieb von Reifen, Straßenbelag, Bremsen, Oberleitungen

⁶ Gruppenfahrten, Tagesfahrten (z. B. Busrundreisen, Klassenfahrten, "Kaffeefahrten")

Quelle: TREMOD 6.03
Umweltbundesamt, 01/2020

Die Selbstexperimente



Die Klimaknaller



Tschüss Auto!

Gelegenheit macht Diebe! Oder eben AutofahrerInnen. Wenn ein Auto vor der Tür steht wird es auch eher benutzt. Du umgehst ab jetzt diese „Versuchung“ und schaffst dein eigenes Auto ab.

Was muss ich genau tun?

- Du verkaufst dein Auto! Nutze diese Inspiration, wenn dich der Gedanke schon länger umtreibt, dich die Parkplatzsuche schon lange nervt oder du einfach ganz spontan bist.
- Überlege dir, welche Wege du bislang mit dem Auto zurückgelegt hast und versuche, so viele davon wie möglich durch ÖPNV, Fahrrad, Zufußgehen und Mitfahrgelegenheiten zu ersetzen.



Die Klimaknaller



Tschüss Auto!

Autos in Deutschland sind aber weniger Fahrzeuge als „Stehzeuge“. Im Schnitt wird ein Auto pro Tag rund eine Stunde lang genutzt und parkt 23 h am Tag. Daraus ergibt sich natürlich ein erhebliches Potenzial für die gemeinsame Nutzung eines Autos z.B. über Car-Sharing-Anbieter. Als Richtwert gilt: wer weniger als 10 000 km pro Jahr Auto fährt, für den lohnt sich aus ökonomischer Sicht Car-Sharing.



Die Klimaknaller

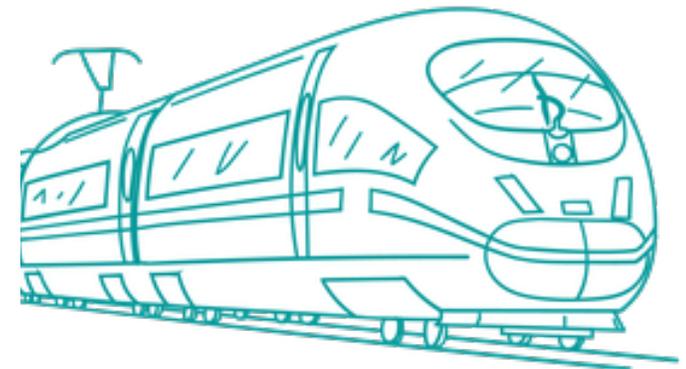


Klimafreundlich reisen

Das gilt im übertragenen Sinne leider auch für das Klima. Deshalb wird ab jetzt bei der Urlaubsplanung ans Klima gedacht! Auf Flugzeug und Kreuzfahrtschiff wird verzichtet, dein Urlaub findet näher am Heimatort statt und/oder du nutzt klimafreundlichere Verkehrsmittel.

Was muss ich genau tun?

- Sei offen bei deiner Urlaubsplanung!
- Lass dich auf neue Transportmittel (Bus, Bahn und Fahrrad) ein.
- Erkunde Natur und Städte in der Region.

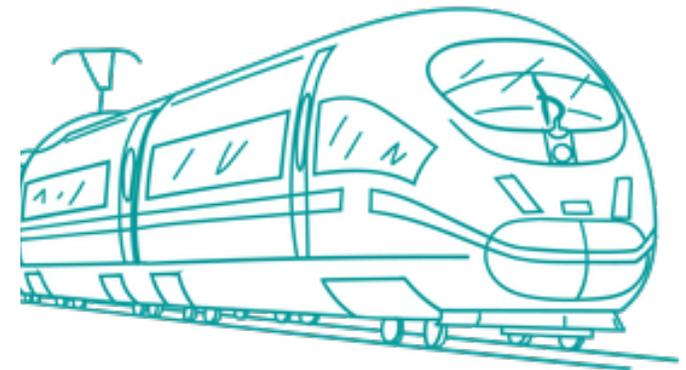


Die Klimaknaller



Klimafreundlich reisen

Rund fünf Prozent aller klimaschädlichen Emissionen weltweit entstehen allein durch den Tourismus, das sind mehr als eine Milliarde Tonnen. Davon entfallen 40% auf Flugreisen, 32% auf den Autoverkehr und 21 % auf die Unterkünfte.



breakout room

Konsum



KLIMASCHUTZ
GEMEINSAM
WAGEN!



Die Selbstexperimente

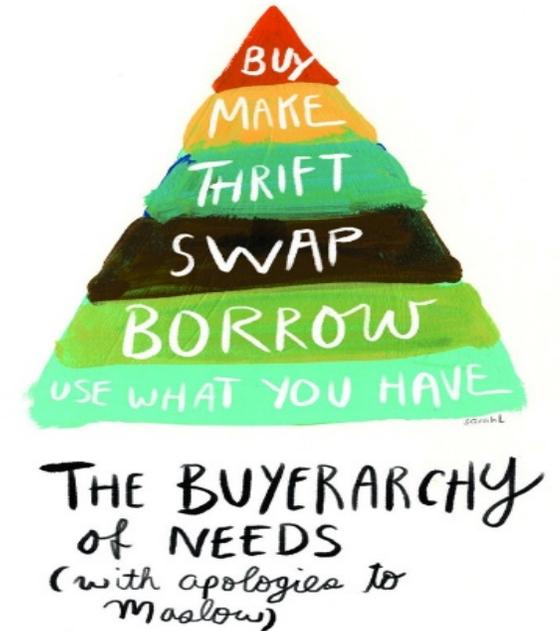
Kluger Kleiderkonsum

Statt neue Kleidung zu kaufen, nutzt du ab jetzt Konsum-Alternativen, die von einem Secondhand-Kauf bis zum Tausch reichen können. Du fragst dich außerdem: „Was brauche ich wirklich?“ und hinterfragst damit die Anschaffung selbst. Kurz gesagt, hier gilt: „Weniger ist mehr!“

Was muss ich genau tun?

- Setze dich mit deinem Kleiderkonsum auseinander.
- Nutze Alternativen zum Konsum neuer Kleidung (z. B. Second-Hand-Kauf, Tauschen oder Reparieren).
- Probier mal aus, wieviel Spaß es machen kann, etwas selbst zu reparieren!

Quelle für die Bedürfnispyramide: <https://www.whenateengoesgreen.com/how-to-buy-sustainable-in-6-steps-the-buyerarchy-of-needs/>



Die Selbstexperimente

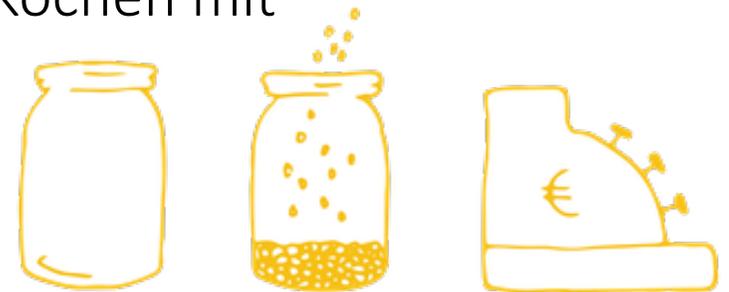


Zero Waste

Der Name ist Programm: du produzierst keinen Müll mehr! Ob Plastik, Papier, Pappe oder Glas – so wenig wie möglich davon landet ab jetzt in deinem Einkaufskorb.

Was muss ich genau tun?

- Analysiere deinen Müll, wo fällt besonders viel an? Starte Schritt für Schritt und nimm dir z.B. jede Woche einen anderen Raum vor.
- Schau beim Einkaufen genau hin, welche Lebensmittel bringen wieviel Verpackung mit? Gibt es Alternativen?
- Hab Spaß am Ausprobieren neuer Produkte und Alternativen, Kochen mit frischen Zutaten und Selbermachen.



Mehr Inspiration findet ihr im Steckbrief und auch im Dezember bei unserem Vortrag zum Thema.

Die Selbstexperimente



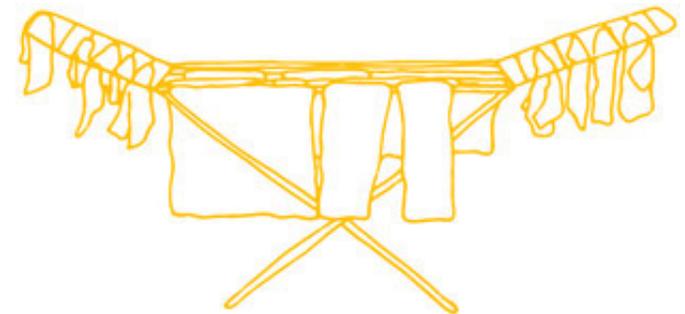
Ich spare Strom & Wärme

Dein Ziel ist es, den Energieverbrauch in deinem Haushalt zu senken und dadurch neben CO₂ auch Heiz-/Stromkosten zu sparen.

Warum führt das Experiment zu weniger CO₂-Emissionen und damit zu mehr Klimaschutz?

Strom und Wärme werden in Deutschland immer noch zu großen Teilen aus fossilen Energieträgern gewonnen. Dabei entstehen klimaschädliche Treibhausgase. Strom und Heizung sind im Schnitt für ein Fünftel unseres CO₂-Fußabdrucks verantwortlich.

Hinweis: Bei diesem Experiment ist eine genaue Dokumentation nur möglich, wenn du einen eigenen Zähler für Strom und Gas-/Fernwärme hast. Ist dies nicht der Fall, kannst du evtl. über die Messeinrichtung an deinen Heizkörpern gehen oder dir deine Jahresverbräuche anschauen.



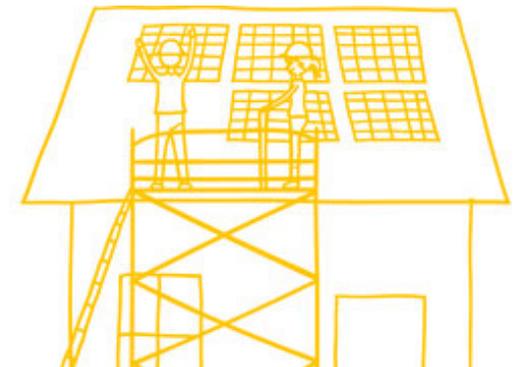
Die Klimaknaller



Ich produziere Strom

Dein Strom ist selbst gemacht. Nutze die Sonnenenergie vor Ort und produziere Strom mit einem Balkonmodul oder einer Photovoltaikanlage auf dem Dach.

- Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach/Garage
- Photovoltaikanlage auf einem Mehrfamiliendach (Wohnungseigentümergeinschaft)
- Balkonmodul



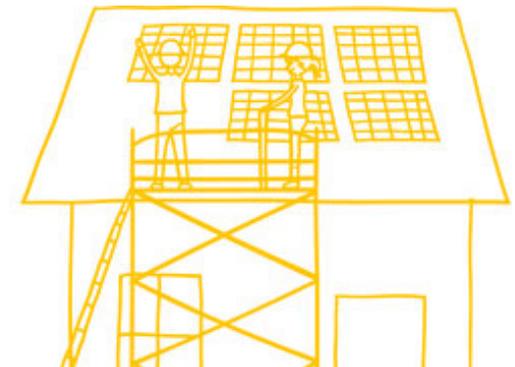
Die Klimaknaller

Ich produziere Strom



Lies mehr von Menschen, wie Thomas die sich ein Balkonmodul angeschafft haben auf unserem Blog

Lass dich beraten: z.B. durch einen Eignungs-Check Solar bei der KEK /Verbraucherzentrale



Die Klimaknaller

Versicherungswechsel

Was an Versicherungen nicht nachhaltig sein könnte, leuchtet nicht sofort ein. Aber das Geld, das wir alle an Versicherungen bezahlen, wird von diesen natürlich genutzt und investiert. Betrachtet werden können Krankenversicherung, Haftpflicht, Hausrat, Kfz usw.)

Konventionelle Versicherungen = Investment in beispielsweise Kohlekraft, Rüstung, Gentechnik

Grüne Versicherungen = Investment in Erneuerbare Energien, ökol. Landwirtschaft oder soziale Projekte

Was muss ich genau tun

- Informiere dich über deine Versicherungen und ihre Leistungen
- Schau dir Alternativen und deren Leistungen an.
- Entscheide dich



Die Klimaknaller

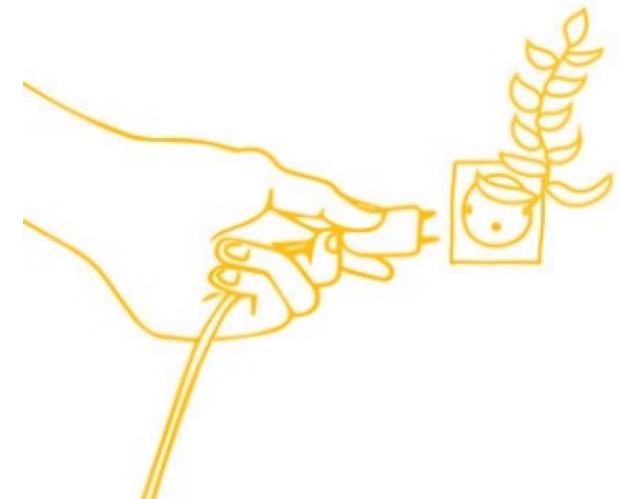


Meine Energie ist grün!

Die Energie, die zu dir nach Hause kommt, ist erneuerbar! D.h. Strom und /Gas sind zu möglichst 100% grün.

Denn, der Wechsel von einem konventionellen Anbieter zu einem grünen Tarif dauert keine 20 Minuten, bringt aber einiges fürs Klima und ist somit ein echt wirksamer Klimaknaller!

Ein 2-Personen-Haushalt mit einem Verbrauch von 2000 kWh verursacht beim Bezug von konventionellem Strom ca. 500 kg CO₂-Äquivalent; nach dem Wechsel auf Ökostrom aber nur noch 30 kg CO₂-Äquivalente pro Jahr. Man kann also fast eine halbe Tonne CO₂ durch den Wechsel des Anbieters einsparen.



Anwenden

Zurücksetzen

Tabelle filtern: Kriterien auswählen ↗
 ↙ Tabelle sortieren: Begriff anklicken



Anbieter	Greenpeace Energy eG	Greenpeace Energy eG	EVH GmbH	Fair Trade Power Deutschland GmbH	Fair Trade Power Deutschland GmbH	energy4u GmbH & Co. KG	Enspire Energie	Stadtwerke Müllheim Staufen GmbH	EWS Elektrizitätske Schönau / EWS Vertriebs GmbH
Tarif	Mobilstrom plus	Wärmestrom aktiv	Halplus Strom Öko+	Fair Student	Fair	ökostrom4u	Grüner Strom	Alemannen Strom Markgräfler-OK-Power+	EWS Ökostrom
Tarifbeispiel	bundesweit	bundesweit	Hamburg	bundesweit	bundesweit	Hamburg	bundesweit	bundesweit	bundesweit
Varianz Tarif	bundesweit einh.	bundesweit einh.	PLZ-abhängig	bundesweit einh.	bundesweit einh.	PLZ-abhängig	bundesweit einh.	bundesweit einh.	bundesweit
Weitere Tarifbeispiele ¹			hier klicken			hier klicken			
Mindestvertragslaufzeit (Monate)	keine	keine	1,5	keine	keine	1	12	12	keine
Kündigungsfrist (Wochen)	4	4	6	4	4	4	6	6	4
Preisgarantie bis	bis 31.12.2020	bis 31.12.2020	-	bis 31.12.2020	bis 31.12.2020	bis 31.12.2020	12 Monate	1 Jahr	bis 31.12.2020
Zertifikat	OK-Power-Label PLUS	OK-Power-Label PLUS	OK-Power-Label	Grüner Strom Label	Grüner Strom Label	OK-Power-Label	Grüner Strom Label	OK-Power-Label	OK-Power-Label
Stromquellen	100% REG	100% REG	100%REG	100%REG	100%REG	100%REG	100% REG	100% REG	100%REG
Grundpreis (€/Monat)	8,68	8,68	8,07	5,90	8,90	8,33	8,90	10,18	8,95
Arbeitspreis (Cent/kWh)	22,23	22,23	25,84	27,16	27,16	27,55	27,60	27,19	27,65
Gesamtkosten 2-Pers.-Haush. (€/Jahr) ¹	869	869	986	1.005	1.041	1.048	1.056	1.058	1.059
Wer steht dahinter?	Greenpeace Energy eG,...	Greenpeace Energy eG,...	Energieversorgung Halle Netz...	Fair Trade Power ist eine...	Fair Trade Power ist eine...	energy4u ist ein...	Tochter der Stadtwerke...	Stadtwerke MüllheimStaufen...	EWS Elektrizitätske...

Die Klimaknaller



Mein Geld für 's Klima

Anstatt in heikle Finanzprodukte, Branchen oder Firmen zu investieren, werden mit deinem Geld ab jetzt gezielt klimafreundliche Unternehmen oder Projekte unterstützt. Diese tragen dazu bei, dass weltweit weniger CO₂ ausgestoßen wird.

Viele Menschen lehnen Atomkraft oder den Ausbau der Kohleenergie ab. Was dabei häufig nicht bedacht wird: Das eigene Geld auf der Bank kann gegebenenfalls für die Finanzierung genau solcher Projekte genutzt werden.



Die Klimaknaller



Mein Geld für´s Klima

Extrem wirksamer Klimaknaller.

10 000€ die „Umziehen“ sparen zwischen 1,5 -2 Tonnen CO₂- Emissionen pro Jahr ein!

Wichtig ist konkrete Fragen stellen zu können.
Hierfür werden wir am 18. Februar wieder einen
Vortrag zu Nachhaltigen Geldanlagen anbieten.



breakout room
Konsum



Fragen?





Willkommen zurück zur Hauptsession

So kannst du mitmachen



- Schau dich auf unserer Website um. Dort findest du alle Informationen: www.klimaschutzgemeinsamwagen.de
- Wähle dein Selbstexperiment/Klimaknaller → melde dich auf unserer Dokumentationsplattform (www.selbstexperimente.de) für dein Experiment an
- Der Experimentzeitraum startet jetzt und geht bis Juli 2021
- Bei Fragen schreib eine Mail an Sarah oder Eva

Während deines Experimentes



Vergiss nicht zu Dokumentieren! Dies kannst du über die Dokumentationsplattform www.selbstexperimente.de tun.

- Für alle Selbstexperimente tue dies wöchentlich (Ausnahme Kluger Kleiderkonsum, monatlich)
- Bei den Klimaknallern ist nur eine einmalige Dokumentation erforderlich

Tausche dich mit anderen über dein Experiment aus, gerne auch mit den Klimacoaches.

Das gibt's dazu

- Begleitende (online) Veranstaltungen & Aktivitäten
- Klimacoaches als Ansprechpartner
- Lastenräder zum Ausleihen (bei „Mein Auto hat Pause“)
- Die ersten 10 SE/KK erhalten entweder ein Bienenwachstuch oder das Buch „kleine Gase, große Wirkung“ als Dankeschön



Ein Angebot von uns für eure Alltagsmobilität



So geht's weiter



Termine

- November: Fragestunde zu den Selbstexperimenten & Klimaknallern (online) am Do. 12.11. 18 Uhr (Link gibt es online im Veranstaltungskalender)
- Dezember: Zero waste Vortrag mit Anke von Wastelesshero. Termin folgt
- Februar: Themenabend „Welche Wirkung kann nachhaltige Geldanlage entfalten?“ 18. Februar, 18:30 Uhr



In Kontakt bleiben.



E-Mail

sarah.meyer@kit.edu

eva.wendeberg@kit.edu

Website

www.klimaschutzgemeinsamwagen.de

Hier kann man sich auf für unseren Newsletter anmelden!

Die Folien der heutigen Veranstaltung stellen wir online auf der Homepage als PDF zur Verfügung stellen.



KLIMASCHUTZ
GEMEINSAM
WAGEN!